

JAHRES BERICHT 2024



Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e.V.

Das Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport (UAKS) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, aber vor allem eine Plattform für gesellschaftlich aktive und kreative Menschen. Es ist ein erstaunliches Netzwerk von engagierten Ukrainerinnen, Ukrainern und Gleichgesinnten, die sich als Ziel gesetzt haben, die Ukraine ganzheitlich in Deutschland zu präsentieren.



Unser Verein hat sich als eine Plattform der Selbstentwicklung etabliert, nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern auch für viele andere Menschen, die nicht direkt zum Verein gehören. Wir sind ein großes Netzwerk von Gleichgesinnten und unser Hauptziel ist es, die ukrainische Kultur in all ihren Facetten in Deutschland zu präsentieren. Darüber hinaus nehmen wir an verschiedenen regionalen Festivals teil, wie dem Sommerfestival der Kulturen. Wir organisieren Sportaktivitäten sowie internationale Literatur- und Kunstprojekte.

Seit drei Jahren engagieren wir uns verstärkt in der Arbeit mit Geflüchteten. Obwohl dies anfangs nicht im Fokus stand, hat sich die Notwendigkeit einfach ergeben. Schon seit unserer Gründung war laut Satzung das Ziel, Hilfe für die Ostukraine zu organisieren. Heute haben wir tatsächlich mehrere Veranstaltungen und Programme speziell für Geflüchtete.

Inhalt

MAGAZIN GEL[B]LAU	4
HEILENDE LINIEN	6
RESILIENZPUNKTE	8
20 TAGE IN MARIUPOL.....	9
BENEFIZKONZERT "ICH FÜHLE, ALSO BIN ICH"	10
KUNST ALS HEILMITTEL.....	14
KINDERFEST 2024.....	15
UEFA FANZONE	16
MIGRANTISCHES ENGAGEMENT IN STUTT GART	18
SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN	20
CSD PRIDE.....	22
SPORTKURSE FÜR GEFLÜCHTETE.....	24
SPRACHCAFÉ FÜR JUGENDLICHE	25
FRAUENNETZWERK FÜR GEFLÜCHTETE	26
EXPEDITION 17.....	28
MATHE-NACHHILFE FÜR KINDER	32
"STUTT GART, DAS SIND WIR.....	34
LITERATUR, KRIEG UND LEBEN	36
SONSTIGE SPENDENAKTIONEN.....	40

Das deutsch-ukrainische Magazin Gel[:b]lau

GEL[:b]LAU

ist die erste deutsch-ukrainische Zeitschrift in Europa, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine qualitative bilinguale Medienplattform zu etablieren und unabhängige ukrainische Presse in Deutschland zu entwickeln.

Webseite: www.gelblau.net
 Facebook: fb.com/gelblau.ua
 Instagram: gelblau.ua

In 2024 wurden plangemäß vier Ausgaben des Magazins veröffentlicht. Die Ausgaben wurden solchen Themen gewidmet, wie: **Erfindungsgeist, Migration und Integration, Träume der Ukrainer:innen, "Hinter den Kulissen"**.

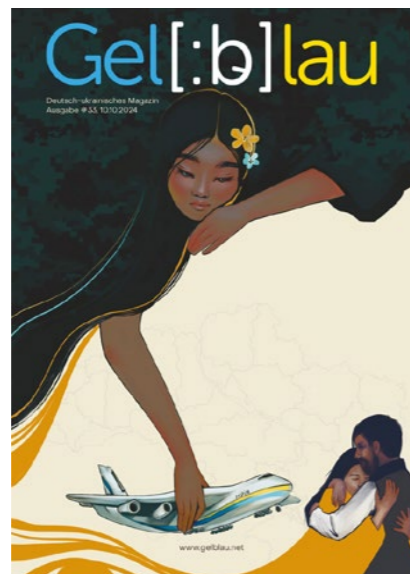
Der Druck der Magazine wurde durch den Gewinn während des Sommerfestivals der Kulturen, freiwillige Spenden der Leserschaft und Generalkonsulat der Ukraine in München finanziert.



Ausgabe No 31



Ausgabe No 32



Ausgabe No 33



Ausgabe No 34



Teilnahme an der Leipziger Buchmesse 2024

Ein bedeutendes Ereignis für uns war die Teilnahme an der Leipziger Messe 2024, wo wir auf dem nationalen ukrainischen Stand unser bilinguales Magazin einem breiten Publikum präsentieren konnten. Die Messe bot uns die Möglichkeit, neue Leserinnen und Kooperationspartnerinnen zu gewinnen, unsere Reichweite zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Besonders erfreulich war das Interesse an der kulturellen und sprachlichen Vielfalt, die Gel[:b]lau vermittelt.



DIE LEIPZIGER BUCHMESSE 2024 fand vom 21. bis 24. März statt. Es waren über 2.085 Aussteller aus 40 Ländern vertreten. Die Messe zog insgesamt 283.000 Besucher an, was einen Anstieg gegenüber den 274.000 Besuchern im Jahr 2023 darstellt.



Heilende Linien

In Zusammenarbeit mit Kubus e.V. Stuttgart organisierte UAKS e.V. im Frühjahr die Kunstausstellung „Heilende Linien“, begleitet von einer Reihe kreativer Workshops für Kinder und Erwachsene. Diese Initiative verband Kunst und therapeutische Ansätze und schuf einen Raum für persönliche Ausdrucksmöglichkeiten und Reflexion.

Die Ausstellungseröffnung fand am **9. Februar 2024 um 19:00 Uhr bei PLEKS** statt und wurde musikalisch von der Band „**Support Ukraine Network (SUN)**“ begleitet. Die eindrucksvolle Atmosphäre, die durch die Kunstwerke und die emotionale ukrainische Musik entstand, machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Anwesenden.

Neben der Ausstellung wurden drei intensive Workshops organisiert, die den Teilnehmer*innen die Möglichkeit boten, verschiedene kunsttherapeutische Techniken zu entdecken und durch kreative Prozesse innere Ruhe und emotionale Verarbeitung zu fördern.



Die Workshops umfassten:

- Seidenmalerei mit Kseniya Fuchs
- Intuitive Aquarelle mit Viktoria Masterovenko
- Collagentechniken mit Oleksandra Kulikowska

Die positive Resonanz und die berührenden Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zeigen, wie wichtig solche Angebote aktuell für die seelische Gesundheit und das Gemeinschaftsgefühl sind.



Heilende Linien

Ausstellungseröffnung
9.2.2024, 19 Uhr

Mit Arbeiten von Kseniya Fuchs, Oleksandra Kulikowska, Viktoriya Mykhaylova und Viktoria Masterovenko

In der Ausstellung sind Werke von vier Künstlerinnen zu sehen. Die Arbeiten sind persönliche Reflektionen der Welt, in der wir leben – und lassen uns als Betrachter*innen gleichzeitig hoffnungsvoll, neue Visionen entdecken. Die Künstlerinnen verwenden verschiedene kunsttherapeutische Techniken.

Bei der Ausstellungseröffnung spielt die Band „Support Ukraine Network (SUN)“ moderne ukrainische Rock- und Pop-Songs, weil Musik eine Sprache ist, die die Menschen verbindet.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

PLEKS
Schomdorferstraße 37/1
70736 Fellbach

Benjamin Scholz
+49 176 24 88 23 23
benjamin.scholz@kubusev.org

Ausstellung
9.2.-30.4.2024

In Kooperation mit dem Ukrainischen Atelier für Kultur & Sport e.V. – der Ukrainische Verein in Stuttgart.

UAKS e.V. ist eine Plattform für gesellschaftlich aktive und kreative Menschen. Es ist ein erstaunliches Netzwerk von jungen engagierten Ukrainer*innen, welche sich als Ziel gesetzt haben, die Ukraine ganzheitlich in Deutschland zu präsentieren.



Resilienzpunkte

Am 2. März durften wir die Ausstellung "Resilienzpunkte" im Büro von Petra Olschowski Stuttgart eröffnen. Die ausgestellten analogen Fotowerke sind während der Reise in den Osten der Ukraine Ende 2022 entstanden, als das Land trotz massiven Beschusses und Stromausfälle zuversichtlich Zentren der Resilienz aufbaute.

Die Künstlerin Kseniya Fuchs erzählte die Geschichten hinter ihren Arbeiten sowie über ihre Reisen in die Ukraine während der Kriegszeit. Im Anschluss sprachen wir gemeinsam mit geflüchteten Frauen aus der Ukraine über ihre Eindrücke vom Leben in Deutschland und ihren Blick auf die Gesellschaft Stuttgarts. Es gab viele Fragen, Antworten und Emotionen. Die Situation ist für alle von uns herausfordernd. Gleichzeitig kommen wir jedes Mal zum gleichen Schluss: Wir können es nur gemeinsam schaffen! Nur in Solidarität und im Dialog.



20 Tage in Mariupol



Am 16. und 17. April wurde die Vorführung von der Friedrich-Naumann-Stiftung organisiert, und am 18. April veranstaltete UAKS e.V. in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg eine Vorführung mit anschließender Podiumsdiskussion. Zu Gast waren Klaus Gestwa, Professor für Osteuropäische Geschichte und Direktor des Eberhard-Karl-Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Universität Tübingen, und Kateryna Ilchenko, eine IT-Unternehmerin aus Mariupol, die die Belagerung miterlebt hat und heute an der Ardennen-Universität Berlin lehrt. Moderiert hat unsere Schriftführerin Afina Albrecht, die ebenfalls aus Mariupol kommt.

Als die Belagerung Mariupols durch die russischen Invasionstruppen beginnt, verlassen die meisten Pressevertreter*innen die ukrainische Hafenstadt. Als einzige internationale Reporter*innen vor Ort halten Filmemacher Mstyslav Chernov, der Fotograf Evgeniy Maloletka und die Produzentin Vasilisa Stepanenko entscheidende Kriegsbilder fest. Der Film von Pulitzer-Preisträger Mstyslav Chernov basiert auf dessen persönlichen Berichten und zeigt eindringlich den Heldenmut von Nachrichtenjournalismus in Konfliktgebieten. Der Film wurde mit einem Oscar als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet.



Benefizkonzert "Ich fühle, also bin ich"

Aufgrund des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine fanden und finden eine Vielzahl an Fluchtbewegungen aus der Ukraine statt. So fanden bis heute Tausende von Menschen auch ihren Weg nach Stuttgart. Darunter befinden sich Künstler, Musiker, Tänzer, Choreografen, Schauspieler. Die Menschen, die im Kulturleben ihre Lebensenergie schöpfen. Am 23. Mai 2024 im Theaterhaus Stuttgart boten die bunte Gruppe ukrainischer Geflüchtete in Kooperation mit den Stuttgarter:innen dem Publikum Stuttgarts ein Benefizkonzert „Ich fühle, also bin ich“.



Die Grundlage der diesjährigen Veranstaltung auf der größten Bühne des Theaterhaus Stuttgart war das Theaterspiel über Emotionen des **Stuttgarter Studios "ARTist"**, das von den Ukrainer:innen **Aljona Vitrenko, Hanna Kvyatkovska und Tetiana Kharchenko** initiiert wurde. Zu den Artist:innen gehörten die ukrainischen Sängerinnen **Kalyna und Olena Burmenko**, der Kinderchor **"Sonnensblumen"**, die **Tanzgruppen "LivPeace" und Salamaleque Dance Company**, die **Band "SUN"** (Support Ukraine Network) mit der ukrainischen Solistin **Kseniia Ivanova**, die ukrainische Pianistin **Angelika Kovalenko**, die belarusische Geigerin **Olga Matros** und viele andere. Der gesamte Erlös von über 3.300 € kam den Krankenhäusern in der Ukraine zugute (siehe nächste Seiten).



Bilder - Anton Avdieiev



**Надали гуманітарну допомогу
Дніпропетровській обласній
клінічній лікарні ім. І.І. Мечникова**

Dank der **Zusammenarbeit mit Charity Fund "Rise of Ukraine"** konnten wir **mit dem Erlös vom Benefizkonzert im Theaterhaus** einen wichtigen Beitrag leisten und dringend benötigte humanitäre Hilfe in die Ukraine schicken. Diesmal unterstützten wir das Mechnikow-Krankenhaus in Dnipro, eine der zentralen medizinischen Einrichtungen, die täglich zahlreiche Verletzte versorgt.

Die Hilfslieferung umfasste essenzielle Medikamente, Hygieneartikel und Haushaltsprodukte, die für die Patient*innen sowie das medizinische Personal von großer Bedeutung sind. Besonders in schwierigen Zeiten sind solche Spenden eine enorme Entlastung und helfen, die medizinische Versorgung aufrechtzuerhalten. Jede Aktion dieser Art zeigt uns, wie viel wir gemeinsam bewirken können.



Außerdem konnten wir gemeinsam mit der ukrainischen **Charitable fund «DOT»** dringend benötigte medizinische Instrumente für die **Abteilung für Verbrennungstrauma und rekonstruktive Chirurgie** beschaffen und übergeben.

Diese Instrumente werden Ärztinnen dabei helfen, lebenswichtige Operationen durchzuführen und die bestmögliche Versorgung für Patientinnen zu gewährleisten – auch wenn wir natürlich hoffen, dass sie nicht oft zum Einsatz kommen muss.

Unsere tiefste Dankbarkeit gilt allen Künstler:innen des Benefizkonzertes im Theaterhaus. Jede Hilfe zählt und trägt dazu bei, das Leben vieler Menschen zu retten und zu verbessern.

Kunst als Heilmittel

Mit der freundlichen Unterstützung von Bürgerstiftung Stuttgart und Jugendhaus Möhringen hat unsere Mitglied Evgenia Nosova sich zur Aufgabe gemacht, Kinder aus Kriegsgebieten mit der Kunst in Kontakt zu bringen.



Das Projektziel ist es, den Kindern und Erwachsenen, die dem Krieg entflohen sind, langfristig einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie malen, basteln, tanzen und Tonfiguren gestalten können. Die wöchentlichen Workshops werden von Lehrerinnen, die selbst Flüchtlinge sind, geleitet. Durch ihre eigenen Erfahrungen können die eine unvergleichliche Verbindung zu den Kindern aufbauen, was zu einer verbesserten emotionalen Gesundheit und einem stärkeren Gefühl der Selbstwirksamkeit führen kann.



JUGENDHAUS
MÖHRINGEN

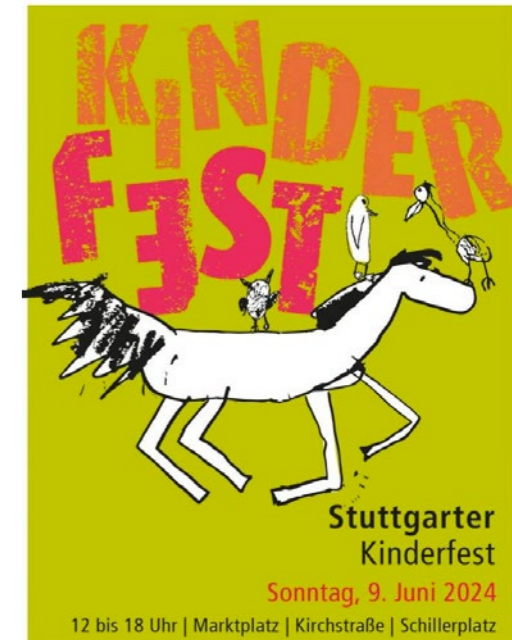
Bürgerstiftung
Stuttgart

Kinderfest 2024

Am 9. Juni 2024 war unser Verein stolz darauf, wieder ein Teil des Stuttgarter Kinderfestes zu sein. In diesem Jahr beteiligte sich UAKS e.V. gemeinsam mit der ukrainischen Community nicht nur mit einem beeindruckenden Auftritt auf der Hauptbühne, sondern gestaltete auch ein vielfältiges und interaktives Programm für Kinder im ukrainischen Zelt.



Fotos: Stuttgarter Kinderfest



Die kleinen Besucher konnten sich beim Malen und Basteln, bei Tonarbeiten, beim beliebten Kinderschminken oder beim Mitmachen in einem **Hopak**-Meisterkurs – einem traditionellen ukrainischen Volkstanz – ausprobieren. Auf der Bühne war die Ukraine durch den mittlerweile bekannten Kinderchor „**Sonnenblumen**“ und die Jugendtanzgruppe “**LivPeace**” vertreten.



DAS STUTTGARTER KINDERFEST ist eine offene Veranstaltung für alle Einwohner*innen der Stadt und wird jedes Jahr mit viel Engagement vom **Deutsch-Türkischen Forum** organisiert. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, Kinder und Familien verschiedenster Kulturen zusammenzubringen, den interkulturellen Austausch zu fördern und Brücken zwischen den Gemeinschaften zu bauen.

UEFA Fanzone

Am Vorabend des Ukraine-Belgien Spiels wurde von unseren Mitgliedern ein Fanspiel in Stuttgart organisiert. Das Gesamte Erlös kam der sportliche Rehabilitation von Veteranen bei Superhumans in der Ukraine zugute.

THE EUROPEAN FOOTBALL CHAMPIONSHIP

FAN-MATCH
Ukraine - Belgium

25.06.2024
Entry 18:00 | Kick-off 19:00
Keßlerweg 5, 70597 Stuttgart

Supported by:

FREE ENTRANCE



Mi., 25.06.2024 · 15:49 Uhr · 02:49

Ukrainische Fans blicken dem Spiel gegen Belgien mit gemischten Gefühlen entgegen

Sowohl die Belgier – als auch die Ukrainer können heute mit einem Sieg das Achillsehnenrisiko lösen. Vor allem für die kriegsgebeutelten Ukrainerinnen und Ukrainer würde das natürlich richtig viel bedeuten. Vor dem Spiel haben sich ein paar ukrainische Fans im Stadtgarten getroffen. Dort gibt es Kinderprogramm und es treten einige ukrainische Bands auf – die Stimmung ist ausgelassen. Dem Spiel heute Abend blicken die Fans mit geteilter Meinung entgegen. Am wichtigsten ist es ihnen Präsenz für ihr Land zu zeigen.

Am 26. Juni 2024 fand im Stadtgarten Stuttgart ein besonderer ukrainischer Meeting-Point statt, der zahlreiche Besucher*innen anzog. Von 12:00 bis 16:00 Uhr bot die Veranstaltung ein vielseitiges kulturelles Programm, das Musik, Spaß und Gemeinschaft miteinander verband.



ЧЕМПІОНАТ ЄВРОПИ З ФУТБОЛУ

26 Juni
12:00 - 16:00

Meetingpoint
in Stadtgarten,
Stuttgart

Розважальна програма з живою музикою

Die Bands **Project Voiceover**, **Kalyna Official** und **U-NITED** begeisterten das Publikum mit ihren Auftritten. Die kleinen Gäste konnten sich bei verschiedenen Aktivitäten wie Fußball und Malaktionen kreativ und sportlich austoben. Nach dem Programm zogen viele Teilnehmer*innen weiter zum Stadion oder zur Public Viewing Area am Schlossplatz, um das Fußballspiel gemeinsam zu verfolgen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot der ukrainischen Community in Stuttgart eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, sich zu vernetzen und unvergessliche Momente zu erleben.

Fotoausstellung "Migrantisches Engagement in Stuttgart heute"

Diese Fotoausstellung ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen dem Forum der Kulturen Stuttgart und dem Ukrainischen Atelier für Kultur und Sport. Die Ausstellung wurde am 19. Juli 2024 im Stuttgarter Rathaus eröffnet und sollte die Arbeit von Migrant:innen für den Zusammenhalt und das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft beleuchten.

Mit der Fotoausstellung wollen wir der Stadt und der Region zeigen, was sich hinter den Logos und Fassaden der (post) migrantischen Organisationen verbirgt. Sie befassen sich nicht nur mit traditioneller Küche und Tänzen, sondern setzen sich auch aktiv für die Bekämpfung von Rassismus ein, kümmern sich um Umweltfragen, arbeiten mit jungen Menschen und bewahren Sprachen und kulturelle Traditionen. Die Kuratorin der Fotoausstellung war die Vorstandsvorsitzende von UAKS e.V., Kseniya Fuchs. Anschließend reiste die Ausstellung über die verschiedenen Einrichtungen der Stadt:

19.07.2024 – 16.08.2024:
Stuttgarter Rathaus

16.08.2024 – 16.09.2024:
Gewerkschaftshaus /
Willi-Bleicher-Haus

16.09.2024 – 30.11.2024:
BeFF – Berufliche Förderung
von Frauen e. V.

02.12.2024 – 02.03.2025:
Volkshochschule Stuttgart



AUSSTELLUNG

Bildnachweis © Alyona Kulyzka 2024



MIGRANTISCHES ENGAGEMENT IN STUTTGART HEUTE 24-25

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|
| Kurdische Gemeinde Stuttgart e. V. | Coexist e. V. | Igbo Cultural Foundation Stuttgart e. V. |
| Maharashtra Mandal Stuttgart e. V. | Ukrainischer Kinderchor Sonnenblumen | Afrikafestival Stuttgart e. V. |
| Lettischer Kulturverein SAIME e. V. | Black Owned Business Stuttgart | Club Español Stuttgart e. V. |
| Jugendkulturverein MLADOST Stuttgart e. V. | Sustain Ukraine e. V. | Shining Bright Zuffenhausen |
| Serbisches Akademikernetzwerk Nikola Tesla e. V. | Malaysia Club Baden-Württemberg e. V. | |
| Das Internationale Forum für Wissenschaft, Bildung und Kultur e. V. | Migrant*innen machen Schule e. V. | |
| Ukrainisches Atelier für Kunst und Sport e. V. | Verein der Mongolischen Akademiker e. V. | |



Sommerfestival der Kulturen

Das Sommerfestival der Kulturen ist eines der größten interkulturellen Feste in Süddeutschland und wird seit über zwei Jahrzehnten vom Forum der Kulturen Stuttgart e.V. organisiert. Jedes Jahr verwandelt das Festival den Stuttgarter Marktplatz in eine lebendige Bühne für internationale Musik, kulinarische Köstlichkeiten und interkulturellen Austausch. Besucherinnen aus allen Teilen der Stadt und darüber hinaus kommen zusammen, um die kulturelle Vielfalt Stuttgarts zu feiern. Neben einem erstklassigen Musikprogramm mit Künstlerinnen aus aller Welt bietet das Festival eine bunte Mischung aus Kunsthandwerk und kulinarischen Spezialitäten, präsentiert von verschiedenen migrantischen Organisationen.

Bereits zum sechsten Mal nahm UAKS e.V. mit großer Freude an diesem Event teil. Vom **19. bis 21. Juli 2024** verwöhnten wir die Besucher*innen mit ukrainischen Köstlichkeiten, die für viele ein kulinarisches Highlight waren. Zusätzlich konnten die Festivalbesucher an unserem Warenstand authentische ukrainische Souvenirs, handgefertigten Schmuck und kunstvolle Accessoires entdecken. Unser Ziel war es, nicht nur die Schönheit und Tradition unserer Heimat zu zeigen, sondern auch mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen und ein Zeichen für ein offenes und vielfältiges Miteinander zu setzen. Der Gewinn aus dem Verkauf floss direkt in die Produktion unseres Magazins Gel[.b]lau, sowie Einkauf der Medikamenten für die Bedürftigen in der Ukraine. So konnten wir nicht nur kulturelle Werte vermitteln, sondern auch unser Magazin weiterführen und neue Ausgaben ermöglichen.



Vielen herzlichen Dank an **Polnische Spezialitäten Lukullus** für die großzügige Warenspende.



CSD Pride

Auch in diesem Jahr war UAKS e.V. mit großer Freude und Überzeugung beim Christopher Street Day (CSD) Stuttgart dabei. Bereits zum dritten Mal beteiligten wir uns an diesem bedeutenden Event, das für Gleichberechtigung, Vielfalt und Menschenrechte steht.



Der CSD in Stuttgart zählt zu den größten Pride-Veranstaltungen in Süddeutschland und zieht jährlich Tausende Menschen an, die gemeinsam ein starkes Zeichen für die LGBTQIA+ Community setzen. Unser Verein sieht die Teilnahme am CSD als eine wichtige Gelegenheit, Solidarität zu zeigen, Bewusstsein zu schaffen und Brücken zwischen verschiedenen Gemeinschaften zu bauen. Unter dem Motto „**There is no Rainbow without Yellow and Blue**“ marschierten wir in der Demonstrationssäule gemeinsam mit Tausenden anderen Teilnehmer*innen durch die Straßen Stuttgarts. Mit bunten Fahnen, kreativen Schildern und jeder Menge Energie setzten wir ein starkes Zeichen für Liebe, Akzeptanz und eine offene Gesellschaft.



Seit letztem Jahr ist UAKS e.V. nun auch ein stolzes Mitglied des Forum der Kulturen Stuttgart e.V., einem Netzwerk, das über 160 Migrantenorganisationen verbindet und sich für interkulturellen Austausch, Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe einsetzt.

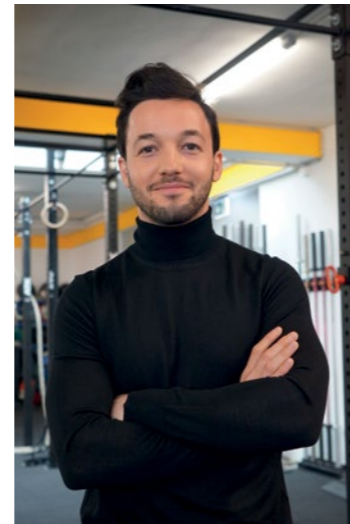
Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit anderen Vereinen und Initiativen weiterzuwachsen und nachhaltige Veränderungen zu bewirken!

Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V.

Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport (UAKS) ist ein moderner und dynamischer Stuttgarter Verein. UAKS ist ein Netzwerk von Künstler*innen und Aktivist*innen mit vielen innovativen Ideen, eine Organisation, die verschiedene kulturelle und sportliche Events veranstaltet und die Entwicklung der Kreativpotentials der Menschen fördert. So gab es bereits spannende Projekte, wie die deutsch-ukrainisch Zeitschrift Gel[:b]lau, das MediaLab der Erinnerungen, Kunstausstellungen und Fußball-Turniere für geflüchtete Kinder in Stuttgart.

Sportkurse für Geflüchtete

Seit 2022 bietet der Personal Fitness Coach und unser Mitglied Dimitri Rutansky den Geflüchteten kostenlose Sportkurse: Yoga, Fuctional Training, Morgengymnastik. Die Kurse wurden teils im Freien und teils in Innenräumen durchgeführt.



Zuerst fanden die Kurse im Park statt, danach wurde ein Raum von **Bürgerstiftung** zur Verfügung gestellt und über viele Kontakte kam auch die Möglichkeit die Kurse in einer Sporthalle anzubieten. „Das war eine Megaunterstützung von der **Stadt Stuttgart, dem Amt für Sport und Bewegung**. Vielen Dank an alle tolle Menschen, die das ermöglicht haben“, sagt Dimitri sichtlich bewegt.



Yoga im Park

Jeden Sonntag bieten wir kostenlose Yoga Kurse in der frischen Luft an. Schreibe mir eine Nachricht und du bekommst alle Infos



Sprachcafé für ukrainische Jugendliche

Seit September 2024 bieten wir ein Sprachcafé für ukrainische Jugendliche an.

Dieses Angebot bietet ukrainischen Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, Selbstvertrauen zu gewinnen und neue Freundschaften zu knüpfen – und das alles in einer offenen, unterstützenden Umgebung.

Jeden Mittwochabend treffen sich Jugendliche aus der Ukraine, um in einer entspannten und kreativen Atmosphäre Deutsch spielerisch und praxisnah zu lernen. Das Sprachcafé wird von Kseniya Fuchs moderiert, die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen eine Vertrauensatmosphäre schafft, in der sich alle wohlfühlen und frei ausprobieren können. Dabei setzt Kseniya auf moderne, interaktive Methoden, die das Sprachenlernen spannend und alltagsnah gestalten. Durch Musik, Filme und kommunikative Spiele erleben die Teilnehmer*innen, dass Deutschlernen auch einfach und unterhaltsam sein kann. Dabei steht der Austausch im Vordergrund – ohne Druck, aber mit viel Motivation und Freude.

Das Sprachcafé fand und findet in der Sporerstraße. Die Ankündigung und Anmeldung erfolgen über einen dedizierten Telegram-Kanal.

Wir sind der **Porsche AG** für die Spende, aus der die Übungsleiterpauschale für die Moderatorin finanziert wird sehr dankbar.





Frauen Netzwerk für Geflüchtete aus der Ukraine

Aufgrund des großen Krieges sind viele wunderbare Frauen nach Stuttgart gekommen. Durch zahlreiche Begegnungen und den Austausch zwischen den Diaspora-Vertreterinnen und den neuzugezogenen Frauen entstand die Idee, ein Frauen Netzwerk zu gründen.

Das erste offizielle Treffen fand Mitte Dezember 2023 im Café Merlin statt, organisiert von **Olena Burmenko** (Kyjiw) und **Afina Albrecht** (Stuttgart). Wir sprachen über das Leben in Deutschland und verglichen deutsche und ukrainische Gesellschaften, Normen und Traditionen. Es war eine Gelegenheit, uns vorzustellen, unsere Ideen und Projekte zu teilen und gemeinsam Themen zu sammeln, die für geflüchtete Frauen von Interesse sein könnten. Diese Themen beinhalten unter anderem:

- **Das deutsche Schulsystem und Ausbildung**
- **Lohnabrechnung und Steuerabgaben**
- **Der Übergang vom Jobcenter in die Arbeitswelt**
- **Bewerbungsprozesse in Deutschland**

Im Laufe des Jahres 2024 folgten viele Treffen, bei denen wir gemeinsam Vorstellungsgespräche geübt, Bewerbungsfragen analysiert, Lebensläufe erstellt und wichtige Begriffe durchgegangen sind. **Kateryna Ilchenko** gab Trainings zu Selbstpräsentation und LinkedIn. Es gab auch Sprachcafés mit Moderatorin **Dorothee Frei-Stahl**, Netzwerker und **Berater Eric Hägele** sowie der **Direktorin der Stiftung Concordia Sozialprojekte, Galina Markschläger**. Zudem teilte **Olga Potsiluiko** ihr Wissen über Bewerbungsprozesse.



Maryna Seifert war und bleibt eine herausragende Co-Organisatorin, ohne die das Netzwerk nicht möglich wäre, denn es gibt noch viele Ideen und viel zu tun.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Zusammenarbeit mit der Abteilung **Stuttgarter Bildungspartnerschaft**, um das Bildungssystem zu erläutern. Wir haben auch die Freiwilligenagentur besucht. Mutige Frauen unter den Geflüchteten, die bereit waren, ihr Wissen zu teilen, bereiteten wertvolle Sessions zu Themen wie Haushaltswirtschaft, Lohnabrechnung und Steuerzahlungen vor.

Das ganze Jahr über fanden die überbuchte Motivationskurse von **Olena Burmenko im Stuttgarter StadtPalais** statt: „**Von einem Traum zur Aktion**“. Olena motiviert die Frauen nicht nur mit ihrem eigenen Beispiel, sondern auch mit strukturiertem Wissen, um Ziele zu setzen, Motivationsquellen zu finden und ihr Leben in Deutschland so zu gestalten, dass sie gesund, positiv und mutig bleiben. Die Kurse werden sicherlich auch im neuen Jahr wiederholt, denn es gab immer mehr Interessierte als Plätze.

Im **Theaterhaus** fanden zwei große Motivationstreffen statt, bei denen Frauen, die bereits arbeiten oder eine Ausbildung absolvieren, ihre Erfolgsgeschichten teilen und andere ermutigten. Ein besonderer Dank geht an **Anna Bakinovska** für die Bereitstellung der Location und die Co-Organisation dieser Veranstaltungen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei **Porsche AG** für die finanzielle Unterstützung bedanken, die uns ermöglicht hat, diese wertvollen Aktivitäten durchzuführen!



PORSCHE

Expedition 17

Das Projekt „**Expedition 17 — Exploring Sustainable Development Goals through art and entertainment**“ für ukrainische Jugendliche aus der Region Stuttgart beschäftigte sich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Generalversammlung der Vereinten Nationen. Diese Ziele decken zentrale Punkte in den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Lebensbereichen der Erde ab. Dazu gehören beispielsweise die Hungerbekämpfung, der freie Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, der Infrastrukturausbau, Partnerschaften für den Frieden und vieles mehr. Insgesamt nahmen rund 40 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren aus Stuttgart und der Region an dem Projekt teil. Über mehrere Monate hinweg unternahmen die Teilnehmenden vielfältige Aktivitäten, die ihnen halfen, Themen wie Ökologie, soziale Verantwortung, Innovation und andere zukunftsrelevante Bereiche besser zu verstehen. Das Ziel der „Expedition 17“ war es, über interaktive Formate mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen: über ihre Sicht auf die Nachhaltigkeitsziele, über deren Einfluss auf die Zukunft und darüber, was jeder von uns schon heute tun kann, um die Welt besser zu machen.

Die „Expedition 17“ bot den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm mit Diskussionen, kreativen Workshops und Bildungsaktivitäten zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Die Teilnehmenden konnten nicht nur Neues lernen, sondern auch ihre eigenen Ideen und Erfahrungen einbringen. Eines der spannendsten Themen war der Vergleich, wie die Ukraine und Deutschland mit ökologischen und sozialen Herausforderungen umgehen. Die Diskussionen zeigten, wie unterschiedlich die Ansätze beider Länder sind und welche Erfahrungen voneinander übernommen werden können. Gleichzeitig trugen sie dazu bei, ein besseres Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln.

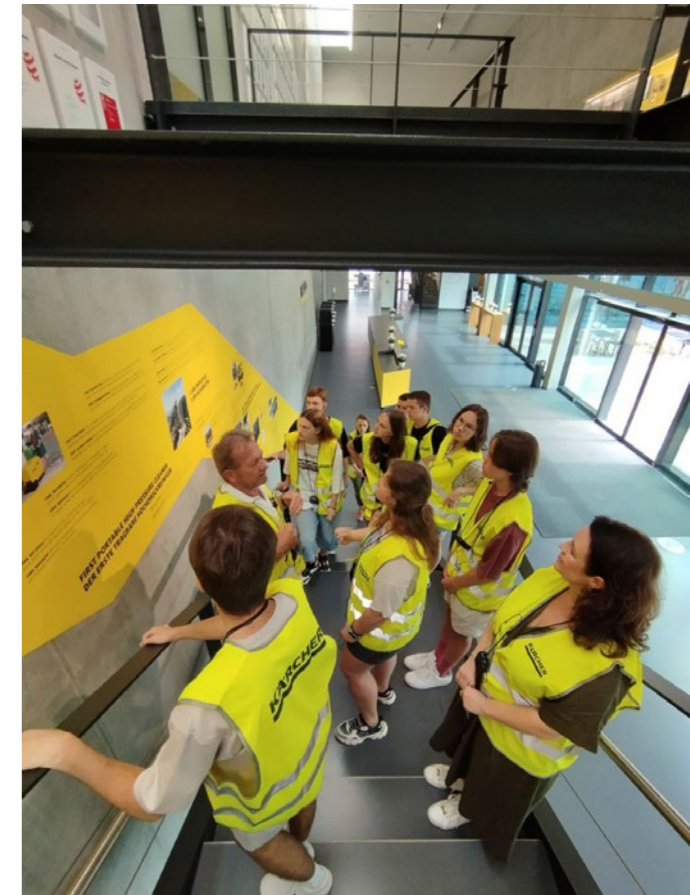


Zum Projekt gehörten auch **spannende Exkursionen**. So besuchten die Jugendlichen die **Universität Stuttgart**, wo sie moderne Technologien und alternative Energiequellen kennenlernten. Ein besonders außergewöhnliches Experiment war die Herstellung einer eigenen Solarzelle mit Hilfe von Hibiskustee — ein unerwartet effektiver und kreativer Ansatz. Die Teilnehmenden erlebten auch virtuelle Realität mit speziellen VR-Brillen und testeten einen ungewöhnlichen Fahrradprototypen, bei dem die Pedale rückwärts und das Lenkrad in entgegengesetzte Richtungen getreten wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der **Universität Hohenheim**. Dort lernten die Jugendlichen die Bedeutung von Ökosystemen kennen, besuchten das Institut für Bienenkunde und probierten ein Eis, das nach einem hausgemachten Rezept und im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft hergestellt wurde.

Die Gruppe besuchte auch den **Landtag von Baden-Württemberg**, wo sie einen Einblick in die parlamentarische Arbeit erhielt. Außerdem trafen sie **Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst**, und hatten Gelegenheit, Fragen zum deutschen Hochschulsystem zu stellen. Organisiert wurde das Programm von der Aktivistin und Stadträtin Afina Albrecht.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Besuch des international tätigen Unternehmens „**Kärcher**“ mit Sitz in Winnenden. Dort erfuhren die Teilnehmenden, wie ein Privatunternehmen Technologien entwickelt, die auf Effizienz und Umweltfreundlichkeit ausgerichtet sind. Sie lernten die einzigartige Unternehmenskultur kennen, die ein hervorragendes Beispiel dafür ist, wie Wirtschaftsunternehmen die Ziele der nachhaltigen Entwicklung unterstützen können.



Neben der Bildungsarbeit stand auch die Kreativität im Mittelpunkt des Projekts. Besonders beliebt war ein Workshop zur Gestaltung von Stofftaschen. Die Jugendlichen verzierten ihre Taschen mit motivierenden Sprüchen und Zeichnungen, die die Bedeutung von ökologischer Verantwortung hervorhoben. Solche praktischen Aktivitäten zeigten den Teilnehmenden, wie Kreativität dazu beitragen kann, Ideen zur nachhaltigen Entwicklung auszudrücken und als Inspiration für weitere Initiativen zu dienen.

Höhepunkt des Projekts war die Teilnahme am **Wissenschaftsfestival der Stadt Stuttgart im Oktober 2024**. Mit Unterstützung des Koordinationsteams gestalteten die Teilnehmenden die Ausstellung **„Garten der Nachhaltigkeitsziele“**. Herzstück der Ausstellung waren riesige Blumen, die jedes der 17 Nachhaltigkeitsziele symbolisierten. Die Jugendlichen lernten, wie man diese Blumen selbst herstellt, indem sie Arbeitstechniken mit Stoffen, Schnittmustern und Farben erlernten. Unter Anleitung der Künstlerin und Schriftstellerin Kseniya Fuchs entstanden außerdem einzigartige Kunstwerke: Seidentücher, die ihre eigenen Vorstellungen von einer nachhaltigen Zukunft widerspiegeln. Die Ausstellung fand im *Experimentierraum* statt und zog die Aufmerksamkeit der Festivalbesucher auf sich. Ihr symbolisches Gehalt und ihre kreative Umsetzung hinterließen einen bleibenden Eindruck. Eine der Teilnehmerinnen leitete sogar einen Workshop zur Herstellung von Stoffblumen für Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Dieser Workshop fand unter der Schirmherrschaft des gemeinnützigen Vereins StuFem e.V. statt und wurde begeistert angenommen.



Die „Expedition 17“ zeigt eindrucksvoll, dass das Thema Nachhaltige Entwicklung für die junge Generation von großer Relevanz und Faszination ist. Das Projekt hat gezeigt, dass auch kurzfristige Bildungsinitiativen einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Weltbildes junger Menschen haben können. Die Teilnehmenden hatten nicht nur die Möglichkeit, Gleichgesinnte unter Gleichaltrigen zu finden, sondern auch Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen von Wissenschaft bis Kreativität zu sammeln.

Obwohl die „Expedition 17“ offiziell beendet ist, denken die Organisatoren bereits über eine Fortsetzung des Projekts nach. Ein solches Format fördert nicht nur das Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft, sondern inspiriert auch dazu, heute aktiv zu werden. Die Projektkoordinatorinnen Daryna Zaitseva und Hanna Gershuni bedanken sich herzlich bei allen, die zum Gelingen der „Expedition 17“ beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der **CIVICS Innovation Hub gGmbH** für die Möglichkeit, das Projekt zu realisieren, sowie den Partnern — **Ausbildungscampus Stuttgart, Bürgerstiftung Stuttgart und Welthaus Stuttgart e.V.** — für die administrative und informative Unterstützung. Ein ebenso großer Dank geht an das Team: Anton Avdieiev, Nataliia Chepurko, Nataliia Ohienko, Iryna und Vira Hienko — für die organisatorische Begleitung und Unterstützung in jeder Phase der Projektarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch Kseniya Fuchs, Afina Albrecht und Julia Granatova für die Organisation der Exkursionen und Workshops. Ihre Hilfe hat dieses Projekt erst möglich gemacht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Expedition 17“ zu neuen Entdeckungen inspiriert!



Mathe-Nachhilfe für ukrainische Kinder

Seit Juli 2024 bieten wir wöchentlich (außer in den Ferien) kostenlose Mathe-Nachhilfe für ukrainische Kinder an – in Zusammenarbeit mit dem SGN Deutschland e.V. Unser Angebot umfasst zehn Stunden Nachhilfe pro Woche, die sowohl online als auch offline stattfinden. Die flexible Gestaltung ermöglicht es den Kindern, je nach Wohnort und individuellen Bedürfnissen teilzunehmen. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen mit maximal acht Kindern statt, sodass jede*r Einzelne optimal gefördert werden kann.



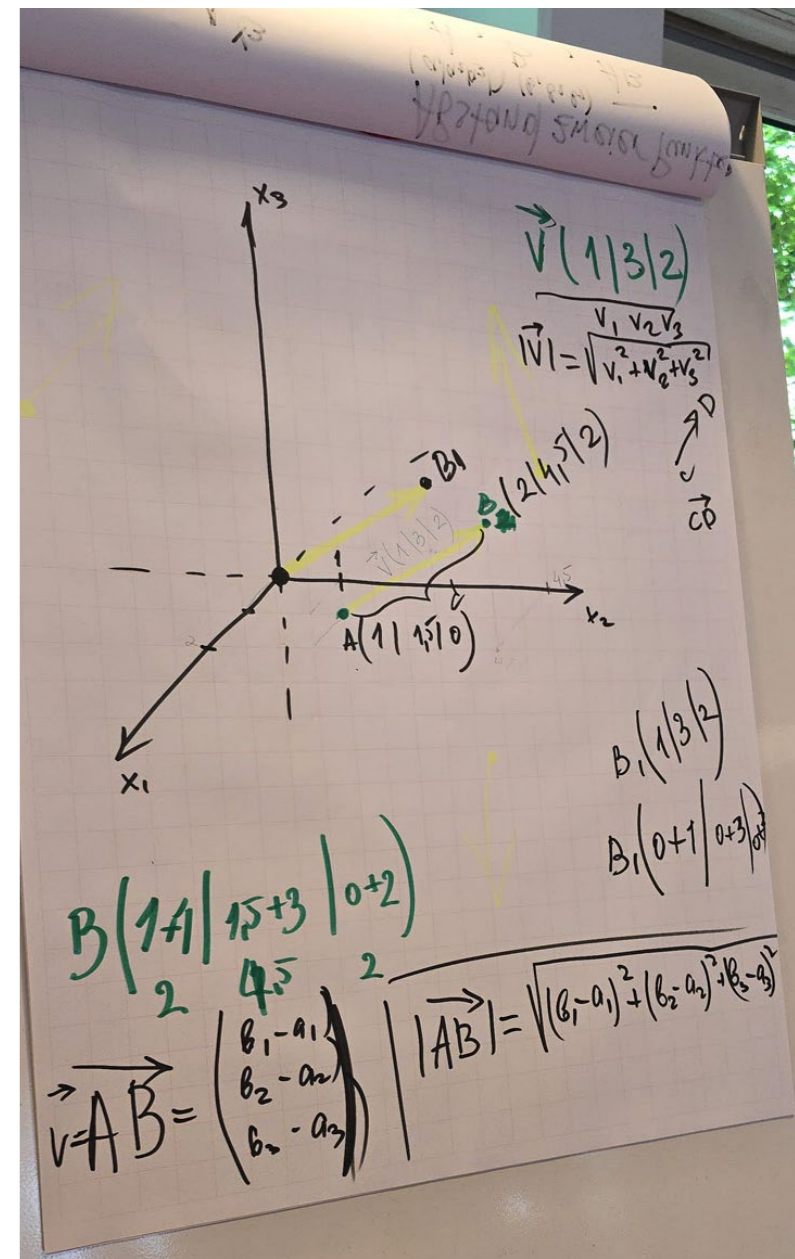
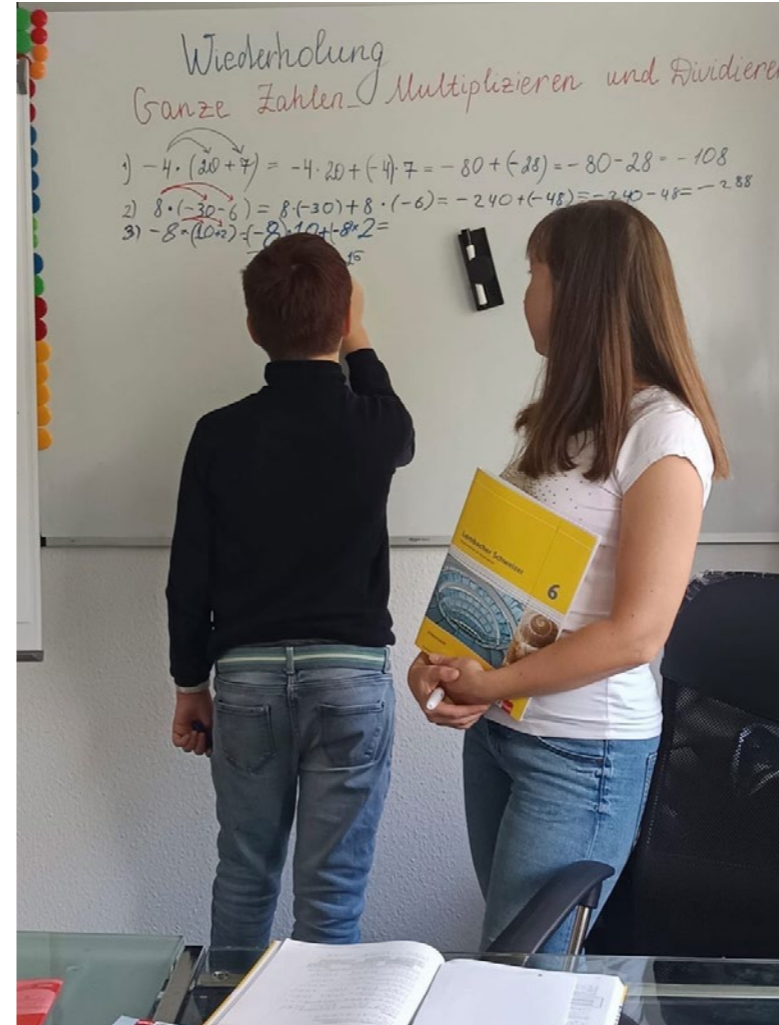
Unser Ziel ist es, Kindern nicht nur mathematische Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch Selbstvertrauen und Freude am Lernen zu fördern. Dieses besondere Projekt wurde erst durch die engagierte Unterstützung vieler ukrainischer Lehrerinnen aus Stuttgart und Umgebung möglich. Sie haben sich mit großem Einsatz in die deutsche Mathematikdidaktik eingearbeitet, um den Kindern den Übergang in das deutsche Schulsystem so leicht wie möglich zu machen. Dabei geht es nicht nur um eine neue Sprache, sondern auch um eine andere Herangehensweise an mathematische Konzepte und Problemlösungen. Unterschiedliche Lehrmethoden, Notationsweisen und Denkansätze

erfordern eine intensive Auseinandersetzung – sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen.

Die Unterrichtseinheiten fanden zunächst im **Ausbildungscampus Stuttgart** statt, später dann im **German Institute** in der Tübinger Straße und in der Sporerstraße. Die Ankündigung und Anmeldung erfolgen über einen dedizierten Telegram-Kanal.



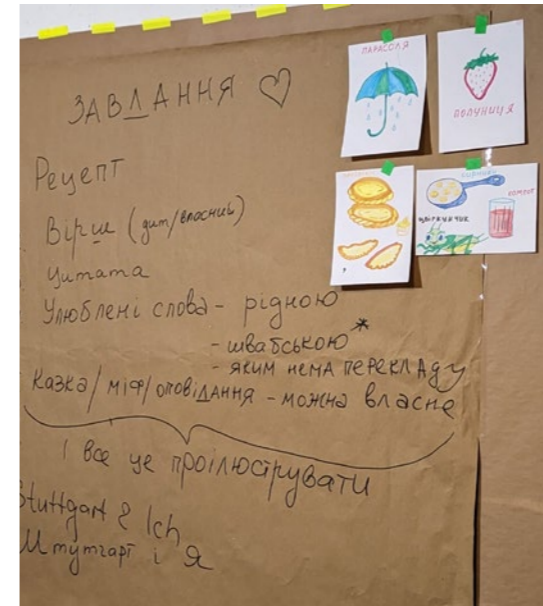
Wir sind der **Porsche AG** für die Spende, aus der die Übungsleiterpauschalen für die Lehrerinnen finanziert werden, und dem **Klett Verlag** für die großzügige Spende von Mathebüchern für die Lehrerinnen sehr dankbar.



Kinderbuchprojekt "Stuttgart, das sind wir"

Unser mehrsprachiges Kinderbuch "Stuttgart, das sind wir!", das wir zusammen mit Forum der Kulturen Stuttgart e. V. entwickelt haben, wurde gedruckt! Das Kinderbuch nimmt Kinder, aber auch Erwachsene mit auf eine spielerische Reise in vier Länder und Regionen unserer Welt.

Neben Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Orten – China, Kuba, Kamerun, Ukraine und Stuttgart – gibt dieses liebevoll bebilderte Buch durch Rezepte, Märchen, Gedichte, Lieder und besondere Wörter, Einblicke in die reiche Kultur der Länder und Regionen. Eine persönliche Note bekommt es durch die Einwanderungsgeschichten der mitwirkenden Personen. Autor*innen sind u. a. talentierte Kinder, Jugendliche und Familien aus vier engagierten (post-)migrantischen Vereinen, die (mindestens) zweisprachig aufgewachsen sind.





Ob Arbeit, Armut, Flucht vor Krieg oder die Liebe: Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen in ein anderes Land ziehen.

VON KAMJANEZ-PODILSKYJ NACH STUTTART...

Meine Mama ist im Februar 2022 nach Kyjiw zu einer Konferenz gefahren. Wir waren alle sehr besorgt, aber Mama hat nicht an einen Krieg geglaubt. Sie hat dort übernachtet und ist von Explosionen aufgewacht. Zum Glück ist sie schnell wieder zu uns gefahren. Dann haben unsere Verwandten und Bekannten aus Polen und Deutschland angerufen und gesagt, dass sie auf uns warten. Wir haben uns entschieden, nach Deutschland zu Freunden zu fahren, nach Stuttgart. Ich bin hier in die vierte Klasse gekommen. Zuerst war ich in einer deutschen Klasse. Ich habe nichts verstanden, aber alle haben mir sehr geholfen. Die Lehrerin und die Mitschüler waren alle sehr hilfsbereit. Jetzt besuche ich die 5. Integrationsklasse. Zuerst hatten wir nur Deutsch, dann habe ich angefangen, auch andere Fächer – zum Beispiel Mathematik oder Englisch – zusammen mit den deutschen Mitschülern zu besuchen. Aber ich vermisse meine Familie und meine Stadt.

Elsa (12 Jahre) ist mit ihrer Mama Yana vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet.

UKRAINE



З Кам'янець-Подільського до Штутгарту...

Моя мама в лютому 2022 року поїхала до Києва на конференцію. Ми всі дуже хвилювалися, але мама не вірила, що буде війна. Вона провела там ніч і прокинулася від вибухів. На щастя, мама змогла швидко повернутися до нас. Потім подзвонили наші родичі та друзі з Польщі та Німеччини й сказали, що чекають на нас. Ми вирішили поїхати до Німеччини до друзів у Штутгарт. Тут я пішла у четвертий клас. Спочатку я була в німецькому класі й нічого не розуміла, але моя вчителька та однокласники мені дуже допомагали. Зараз я в 5-му інтеграційному класі. Спочатку ми вчили лише німецьку, а потім я почала відвідувати інші предмети – наприклад, математику або англійську – разом з моїми німецькими однокласниками. Але я дуже сумую за своєю родиною та містом.

Ельза (12 років) разом зі своєю мамою Яною втекла від війни в Україні.



VON KYJIW NACH STUTTART...

Mein Mann arbeitete bei Kärcher in Kyjiw. Kennengelernt haben wir uns im Goethe-Institut bei Deutschkursen. Bald wurde er in das deutsche Büro versetzt. Ich arbeitete damals an einem Projekt in Italien, das auch in Kürze endete. Wir überlegten, was wir tun sollten. Wir waren noch nicht verheiratet. Also beschlossen wir, eine Familie zu gründen und ich zog ebenfalls nach Deutschland. Unsere Familie begann zu wachsen. So wurde schon in Stuttgart unsere Tochter Zlata geboren und im Jahr 2022 kam unser Sohn Tymofii auf die Welt.

Inna Nimenko ist schon seit acht Jahren in Deutschland.





Stuttgart, das sind wir! Eine Reise um die Welt ist jetzt gegen eine Spende erhältlich: Es kann in der digitalen Version ganz einfach über das Anmeldeformular bestellt und als Print-Exemplar in der Geschäftsstelle des Forums der Kulturen abgeholt werden.



Literatur, Krieg und Leben

Wir freuen uns auf die ersten Übersetzungen im Rahmen des Projekts „Literatur, Krieg und Leben“, das die europäische Idee der Mehrsprachigkeit, der Einheit in der Vielfalt und des Flusses literarischer Werke zwischen Kulturen und Sprachen verkörpert.

Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e.V. zusammen mit **Schenk Verlag** erhoffen uns, auf diesem Weg die ukrainische Literatur in konzentrierter Form sowohl den Lesern im deutschsprachigen Raum als auch dem ukrainischen Lesepublikum zugänglich machen zu können.

Für das Programm wurden in Kooperation mit «**Verlag XXI**» und «**Anetta Antonenko Verlag**» zwanzig zeitgenössische Werke von Autoren aus dem ukrainischen Sprachraum auf der Grundlage ihres literarischen Wertes und ihrer Genrevielfalt ausgewählt.

Das Programm umfasst elf Werke, die aus dem Ukrainischen ins Deutsche übersetzt werden, ein Roman wird aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzt und weitere acht Bücher werden in der ukrainischen Originalsprache erscheinen.

Alle Bücher werden in den deutschsprachigen Regionen Europas und insbesondere für die ukrainische Flüchtlingsgemeinschaft in Deutschland erreichbar sein. Durch die Distribution der ukrainischen Bücher in den D-A-CH-Ländern wird sichergestellt, dass die Flüchtlinge Zugang zur zeitgenössischen Literatur ihrer Heimatländer haben.

Im Frühsommer 2024 erschienen zwei ersten Bücher: Ein besonderes Gedichtsbuch von Serhii Zhadan „Fisch, du sollst schwimmen“ und Kurzgeschichten von Kseniya Fuchs „12 Jahreszeiten einer Frau“. Beide übersetzt aus dem Ukrainischen ins Deutsche von Jakob Martin Waloszczyk. Im Herbst erschien der Roman von Ljubko Deresch „Wo der Wind ist“, übersetzt von Jakob Martin Waloszczyk, und der kompakter Roman von Jewhenija Kononenko „Das russische Sujet“, übersetzt von Michael Pietrucha. Anfangs 2025 kamen außerdem frisch aus dem Druck die zwei Kinderbücher.

Ausgewählte Titel



BEREITS ÜBERSETZTE BÜCHER



Der Roman „Wo der Wind ist“ ist die Geschichte der Krise eines rebellischen Schriftstellers, die sich zeitgleich mit dem Krieg im Lande entfaltet. Eine unpolitische Randfigur begibt sich zusammen mit einer Rockband, die aus den Erstsemesterstudenten besteht, auf eine Tournee durch die Ukraine, um seine verlorene Inspiration zu finden. Die Reise durch das Land zwingt den Schriftsteller jedoch unwissentlich dazu, nach Antworten auf die Fragen zu suchen, vor denen er so verzweifelt davonläuft. die einen Krieg durchlebt.



12 Jahreszeiten einer Frau kann man als einen Roman bezeichnen, wenn man bedenkt, dass die Hauptfigur eine moderne Frau ist. Karriere oder ein Kind? Wie widersteht man Gewalt? Wie identifiziert man seine sexuelle Orientierung? Sind Liebe und Krieg wirklich Seite an Seite gehen? Diese und andere Fragen stellen die 12 Heldinnen des Buches. Die Illustrationen für das Buch wurden von Kateryna Dorokhova geschaffen.



Mit der deutschen Übersetzung ihres Werks „Das russische Sujet“ liefert die ukrainische Autorin Jewhenija Kononenko einen spannenden und hochaktuellen Beitrag zur europäischen Literatur. Der Roman befasst sich mit den Themen der Identität, der kulturellen Manipulation sowie der Auswirkungen von Propaganda und der Entfremdung von sowjetischen Werten – Aspekte, die vor dem Hintergrund des aktuellen russisch-ukrainischen Krieges brisanter denn je sind.



Oksana Dratschkowskas neues Buch „Das Nichthoppelige Häschen und seine mutige Mama“ ist eine autobiografische Märchengeschichte für Kinder über sie und ihren Sohn Nasarko, der seit seiner Geburt leider nicht laufen kann. Jeden Tag kämpft seine Mutter Oksana für eine bessere Zukunft für alle besonderen Menschen, auch für Nasarko.

Das Märchen vermittelt Kindern, dass nicht alle Menschen gleich sind, dass man nicht aufgeben sollte, wenn es schwierig wird, dass man durchhalten muss, selbst wenn man keine Kraft mehr hat, und dass es möglich ist, in einer Welt zu leben, die hauptsächlich für „normale“ Menschen gedacht ist.

Die Geschichte ist leicht, interessant und farben- froh gestaltet. Sie bringt ein Lächeln und Hoffnung. Das Märchen „Das Nichthoppelige Häschen und seine mutige Mama“ wurde 2020 mit dem Hauptpreis des Lwiwer Verlegerforums in der Kategorie „Literatur für Kinder von 6-8 Jahren“ ausgezeichnet.

„Das Nichthoppelige Häschen ist auf Reisen“ ist die Fortsetzung der Geschichte eines kleinen Helden, der sich im Rollstuhl fortbewegt. Er ist ein bisschen erwachsener geworden und hat viel gelernt, doch wie wird er die Hindernisse bewältigen, die sich ihm in den Weg stellen? Zum ersten Mal begibt er sich auf eine richtig lange Reise. Wie schafft er es, in einen normalen Zug zu kommen? Wie überquert er eine Straße in einer großen Stadt? Wie steigt er in einen Bus oder eine Straßenbahn ein?

Dank der wunderschönen Illustrationen der Künstlerin Oksana Dratschkowska Jr. können die Leserinnen und Leser all diese Abenteuer gemeinsam mit dem Nichthoppeligen Häschen miterleben.

Das Projekt wird durch die Creative Europe Programm der Europäischen Union kofinanziert.



Ein besonderes Gedichtsbuch
Die Illustrationen für das Buch wurden von der Künstlerin und Schriftstellerin Khrystyna Lukashchuk geschaffen.



Weitere Informationen: www.schenkbuchverlag.de



Sonstige Spendenaktionen

Seit Februar 2022 bis jetzt sammelt unser Verein regelmäßig Sach- und Geldspenden für humanitäre Zwecke (Einkauf für Medikamenten - hauptsächlich für Krankenhäuser in Kharkiw, Saporischschja und Dnipro, Kleidung, Lernmaterilien für Kinder, usw).



Dank der finanziellen Unterstützung unserer Spender*innen konnten wir gemeinsam mit der ukrainischen **Hilfsorganisation "Impuls.UA"** die Bewohner des ukrainischen Dorfes Obschtsche unweit der Front (Oblast Saporischschja) mit Hygieneartikeln versorgen.

Dank unserer Inna und freiwilligen Spenden gibt es ukrainische Bücher für Erwachsene und Kinder nun auch in der Stadtbücherei Winnenden! Vielen Dank an alle Engagierten und Unterstützer!





Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport e. V.

Stand: 10.02.2025

Web: www.uaks.de

E-Mail: info@uaks.de

Rechtliche Informationen:

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: VR 722859

Steuernummer: 99018/61046